

Alkoholkonsum bei Festwirtschaften



Gesetzesbestimmungen und Grundregeln für Gastronomie und Detailhandel

Überblick (*eidg. Alkoholgesetzgebung)

Verkaufsverbot für unter 16-jährige*

Sämtliche alkoholhaltigen Getränke (Wein, Bier, saurer Most und andere vergorene Getränke sowie alle gebrannten Wasser)

Verkaufsverbot für unter 18-jährige*

- a) **Soft-Spirituosen**
Premix-Getränke: Getränke, welche gebrannte Wasser enthalten
- b) **Übrige alkoholhaltige Süssgetränke**
Designerdrinks: Getränke, aus Ethylalkohol und einem gezuckerten Getränk, unabhängig von der Art der Alkoholherstellung
- c) **Alle gebrannten Wasser (Schnäpse und Spirituosen)**
Kirsch, Wodka, Whisky, Aperitif, Rum etc.

Das Einhalten dieser Vorschriften ist nicht immer einfach, besonders an Festen und Anlässen. Es herrscht Hochstimmung, die Wirtschaft soll florieren. Die Jugendlichen sehen älter aus. Sie fühlen sich erwachsen und möchten dies mit Alkoholkonsum betonen. Sie trauen sich, Alkohol zu kaufen und zu bestellen. Ebenfalls ist es verboten, dass Jugendliche unter 18 Jahren Alkohol verkaufen. Die Verantwortung liegt bei Ihnen als Organisator.

Was tun Sie, wenn Jugendliche alkoholische Getränke bestellen oder kaufen wollen?

- Bedienen Sie die jungen Gäste freundlich, verkaufen oder servieren Sie ihnen aber keinen Alkohol, wenn sie zu jung sind (Ausweis verlangen oder farbige Bändeli abgeben).
- Bleiben Sie entschlossen und klar, das Gesetz verpflichtet Sie dazu.
- Lassen Sie Ausreden wie „ich kaufe den Alkohol für meine Eltern“ nicht gelten.
- Lassen Sie sich nicht auf Diskussionen ein, das Gesetz ist klar.

Verkaufsverbot Allgemein

Der Verkauf von sämtlichen alkoholhaltigen Getränken an Betrunkene, Psychischkranke, Alkohol- und Drogenabhängige ist untersagt.

Speziell bei Festwirtschaften

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Helfer der Festwirtschaft die Vorschriften kennen.
- Ordnen Sie an, dass die Bestimmungen eingehalten werden.
- Bieten Sie alkoholfreie Getränke an, welche in der gleichen Menge billiger sind als das günstigste alkoholhaltige Getränk.
- Motivieren Sie auch Ihr Personal, für die alkoholfreien Getränke zu werben.
- Tolerieren Sie nicht, dass Jugendliche Alkohol an Ihren Anlass mitbringen und dort konsumieren.
- Bestimmen Sie eine geeignete Person, welche vom Personal bei Problemen beigezogen werden kann.

Merkblätter, Flyer und Informationsmaterial finden Sie auf www.suchtpraevention-zh.ch.

Sie sind verantwortlich für die Festwirtschaft. Wir bitten Sie deshalb um folgende Bestätigung.

Ich bin über die Vorschriften bezüglich Alkoholabgabe informiert. Wir werden die Bestimmungen einhalten.

Datum:

.....

Unterschrift:

.....

Diese Bestimmungen sind Bestandteil des Gesuches für ein befristetes Patent zur Führung eines vorübergehend bestehenden Betriebes